

Reisen und helfen

16.08.2010

Reisen und helfen

Studiosus fördert 20 neue Projekte der Studiosus Foundation / Studienreisende können sich selbst ein Bild machen

Das Engagement für einen sozial- und umweltverträglichen Tourismus hat Tradition bei Studiosus. Jetzt hat die Studiosus-Unternehmensleitung die Förderung von mehr als 20 weiteren Hilfsprojekten der Studiosus Foundation e. V. beschlossen. Der gemeinnützige Verein unterstützt weltweit Projekte zur Verbesserung der Lebensverhältnisse in Entwicklungsländern, zum Schutz der Natur und zum Erhalt des kulturellen Erbes. Die Fördersumme beträgt im Regelfall maximal 10.000 Euro und kommt konkreten Hilfsvorhaben wie dem Erwerb von Computern für den Schulunterricht zugute. Fast alle Projekte können zudem im Rahmen von Studienreisen des Reiseveranstalters Studiosus besucht werden.

Neue Förderprojekte in der Türkei, Sri Lanka und Südostasien

In der osttürkischen Stadt Mardin beteiligt sich Studiosus über die Foundation zum Beispiel ein ganzes Jahr an den Mietkosten eines Restaurants der Frauenschutzorganisation 'Kamer'. Die Organisation hilft Frauen in Not und bietet ihnen Schutz, medizinische Hilfe und eine berufliche Perspektive. Im Westen der Türkei wird die weitere Restaurierung der Roten Halle von Pergamon durch das Deutsche Archäologische Institut in Istanbul ermöglicht. Auf Sri Lanka, in Indien und Südostasien fördert der Veranstalter gleich mehrere Projekte der Studiosus Foundation mit dem Ziel, benachteiligten Frauen, Kindern und Jugendlichen unter anderem durch Bildung zu helfen.

Neue Hilfsprojekte gibt es auch in Mittel- und Südamerika. Auf Kuba wird zum Beispiel ein Kindertheater unterstützt, in Ecuador und Peru kommt die Hilfe Musikschulen zugute, die sich für Kinder aus ärmeren Verhältnissen einsetzen.

Aus Öffentlichkeit erwächst Engagement

Studiosus-Gäste können sich von allen neuen Förderprojekten selbst ein Bild machen. Das hat mehrere Vorteile. Zum einen bereichert es die Reisen, denn im Gespräch mit den Verantwortlichen vor Ort erfahren die Gäste des Veranstalters viel über die Lebenswirklichkeit eines Landes. Zum anderen verschafft der Besuch den Projekten eine Öffentlichkeit. Daraus erwächst oft weiteres Engagement. So unterstützen viele Reisende, nachdem sie sich selbst von der Notwendigkeit der Hilfe und sinnvollen Verwendung der Mittel überzeugt haben, die Projekte nach ihrer Reise weiter. Spenden über die Studiosus Foundation kommen dabei den Projekten zu 100 Prozent zugute, denn alle Verwaltungskosten des gemeinnützigen Vereins werden über die Mitgliedsbeiträge gedeckt.